



Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter www.auva.at/sicherlernen.

Medieninhaber und Hersteller:
Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Adalbert-Stifter-Straße 65, 1200 Wien
Verlags- und Herstellungsort: Wien

Disclaimer: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Information und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulweges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst! Weder die AUVA noch das von der AUVA mit der Datenerhebung und Gestaltung dieses Schulwegplans beauftragte KfV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) übernehmen eine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Nutzung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich welcher Art gegen das KfV oder die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen etc. bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum angegebenen Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue Schutzwege, Baustellen oder Sperren) konnten somit nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt das KfV Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausgewiesenen Gefahrenzonen als nicht abschließend zu betrachten ist. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Verwertungen und Vervielfältigungen gleich welcher Art sind nicht gestattet und strafbar. Davon ausgenommen sind einzelne Vervielfältigungen für den eigenen, privaten Gebrauch. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.

Schulwegplan VS Mittersill, Poststraße 5

www.auva.atwww.auva.at

Liebe Eltern!

Der Schulweg stellt in Bezug auf die Sicherheit ein besonderes Problemfeld dar. Gerade für Erstklassler bedeutet dieser nicht nur einen Schritt in eine neue Welt, sondern auch die erstmalige Auseinandersetzung mit den Herausforderungen des Straßenverkehrs.

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) bemüht sich daher, Maßnahmen zu setzen, um Schulwege für Kinder sicherer zu machen. Eine Initiative ist dieser Schulwegplan, der mit Unterstützung der Stadtgemeinde Mittersill entstand. Er soll Ihnen Hinweise geben, welche Wege zur Schule geeignet sind, wo es weitgehend empfehlenswerte Überquerungsstellen gibt und wo Kinder besonders vorsichtig sein müssen.

Basis dieses Plans sind die von den Eltern der Volksschule Mittersill genannten Problemfelder im Schulumfeld, welche zusätzlich der Stadtgemeinde zur Prüfung von baulichen Verkehrssicherheitsmaßnahmen dienen sollen.

AUVA-Schulwegtipps

Bauliche und verkehrsregelnde Maßnahmen machen Schulwege sicherer! Aber auch Sie als Eltern sind gefordert: Durch konsequentes Verkehrstraining können Sie viel für die Sicherheit Ihres Kindes am Schulweg beitragen.

Schulweg sicher üben!

Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgänger achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut. Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.



Regelmäßiges, gemeinsames Training ist wichtig!

Der erste Alleingang!

Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deswegen gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es solange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt.

Sehen und gesehen werden

Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenker: Letzterer kann nur stehen bleiben, wenn er das Kind auch tatsächlich gesehen hat; ein Kind kann nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Straße frei ist oder der Fahrzeuglenker angehalten hat. Deshalb sollten Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Autos



Blickkontakt ist lebenswichtig!

und Sträuchern, vor Kurven und Kuppen vermieden werden.

Die Kür: Überqueren einer Fahrbahn

Möglichst einen sicheren Übergang suchen, selbst wenn ein Umweg eingeplant werden muss. Optimal sind Ampelanlagen, Sicherung durch Schulwegdienste, Mittelinseln, Fahrbahnerhöhungen, Gehsteigvorziehungen, Zebrastreifen - nur einige Maßnahmen, welche die Fahrbahnquerung für Kinder erleichtern. Falls keine Querungshilfen vorhanden sind, gilt: Eine Querungsstelle wählen, die gute Sicht auf die Fahrbahn bietet (siehe oben), immer am Gehsteigrand stehen bleiben. Erst gehen, wenn die Straße frei ist oder alle Autos - aus beiden Richtungen - angehalten haben.



Sicherheit durch Sichtbarkeit!

Vorwort

Liebe Eltern!

Mit dem Besuch der Schule ist euer Kind aktiver Verkehrsteilnehmer. Aber Achtung: Kinder sehen und hören anders, können Geschwindigkeiten und Entfernungen nicht richtig einschätzen. Daher seid ihr als Eltern besonders gefordert, denn ihr seid das entscheidende Vorbild für euer Kind. Durch regelmäßiges Training des Schulwegs in den Ferien könnt ihr euer Kind optimal darauf vorbereiten. Der Schulwegplan ist als Ratgeber zum sicheren Erreichen der Schule gedacht, der auf die größten Gefahrenstellen hinweist. So kann der tägliche Schulweg dann auch wieder 2 wichtige Funktionen erfüllen: 1. tägliches Fitnessprogramm und 2. Begegnungsraum zum Austausch von Neuigkeiten mit anderen Kindern. In diesem Sinne wünschen wir euch und euren Kindern einen sicheren und guten Weg in die Schule!

S

Liebe Eltern!

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass es aufgrund des „Bring-“ und „Abholverkehrs“ durch Eltern zu einem starken Verkehrsaufkommen im Schulumfeld kommt. Wir bitten Sie daher, Ihr Kind nicht unmittelbar vor dem Zugang zur Schule aussteigen zu lassen und dort nicht rückwärts zu rangieren. Durch Park- und Wendemanöver werden andere Kinder, die zu Fuß zur Schule kommen, gefährdet. Grundsätzlich empfehlen wir, Ihr Kind möglichst zu Fuß zur Schule kommen zu lassen. Wenn dies nicht möglich ist, benützen Sie als alternative Aus- und Einstiegsstelle bitte den Raiba-Parkplatz in der Klausgasse.

1



Zeller Straße:

Quere nicht an dieser Stelle, das ist gefährlich! Gehe ein paar Meter weiter in Richtung Schule und quere die Straße über den Schutzweg. Achte außerdem auf ein- und ausparkende Fahrzeuge. Vor allem rückwärtsfahrende Autos könnten dich übersehen. Diese kannst du daran erkennen, dass ihre Rücklichter leuchten

Wir sind für Sie da!

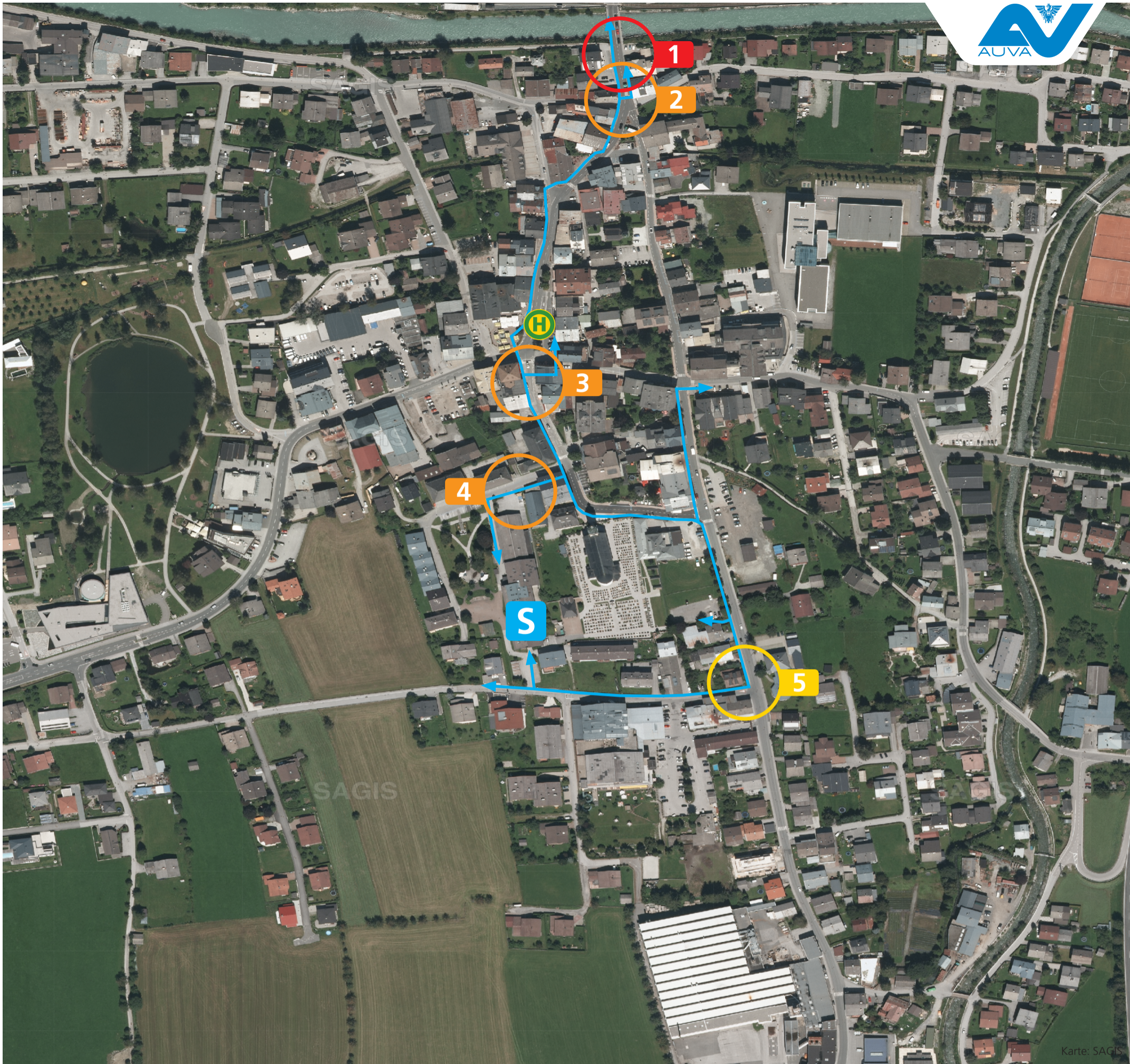


Bei der AUVA sind rund 1,5 Millionen Schüler/-innen, Studierende und Kindergartenkinder gesetzlich gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten versichert.

Prävention ist die vorrangige Kernaufgabe der AUVA. Die Unfallverhütung für Schüler/-innen verfolgt das Ziel, deren Sicherheitskompetenz zu stärken und sie mit altersgerechten Angeboten für sicheres Handeln zu sensibilisieren.

Die Präventionsangebote der AUVA sind grundsätzlich kostenlos und richten sich an die Pädagoginnen und Pädagogen verschiedenster Bildungseinrichtungen und – wie dieser Schulwegplan – an die Eltern der versicherten Schüler/-innen. Mehr Information: www.auva.at/kindergarten

www.auva.at



S

Schule

empfohlener Schulweg

Gefährliche Stellen:



Vorsicht
erhöhte Vorsicht
Gefahr! Querung vermeiden!



Stelle außerhalb der Karte



Haltestelle

2



Kreuzung Lendstraße / Zeller Straße:
Neben dem Kopiergeschäft befindet sich eine Engstelle. Bist du mit deinen Freunden unterwegs, dann geht nur hintereinander bei dieser Engstelle vorbei! Gehe außerdem möglichst nahe entlang der Gebäudekante, dort ist es sicherer.

3



Kreuzung Kirchgasse / Lebzeltergasse:
Im Bereich dieser Kreuzung ist Vorsicht geboten: Hier sind viele Autos und Radfahrer unterwegs, es gibt aber keine Schutzwege und keine Gehsteige für Fußgänger. Pass besonders bei ein- und ausparkenden Fahrzeugen auf, denn es kann sein, dass sie dich übersehen. Wenn du dir nicht sicher bist, ob der Fahrer dich sieht, bleib lieber stehen und lass das Auto ausparken.

4



Kreuzung Poststraße / Kirchgasse:
Bei der Querung dieser Stelle musst du besonders achtsam sein: Wenn dir parkende Autos die Sicht verstellen kann es sein, dass du nicht gut oder erst spät von den Autofahrern gesehen wirst. Nimm daher Blickkontakt mit den Autofahrern auf und gehe erst los, wenn sich kein Fahrzeug nähert oder alle Autos angehalten haben.

5



Hallenbadstraße:
Achte darauf, dass du auf dieser Straße immer am Fahrbahnrand gehst. Bist du in einer Gruppe unterwegs, dann geht hintereinander die Straße entlang. Bei Engstellen achte besonders aufmerksam auf herannahende Fahrzeuge.